

Handelsförderung in Entwicklungs- und Schwellenländern – nachhaltig und entwicklungsorientiert

Die Teilhabe am internationalen Handel ist eine wichtige Voraussetzung für die nachhaltige Bekämpfung von Armut in Entwicklungs- und Schwellenländern. Doch mangelt es Unternehmen und Verbänden in den Partnerländern an Kapazitäten, Wissen und Kompetenzen, um die Möglichkeiten der internationalen Exportmärkte nutzen zu können. Auf Seite der europäischen Importeure fehlt es wiederum oft an Kontakten und Wissen über das Potential der Märkte in den Partnerländern.

Das Import Promotion Desk (IPD) ist **das** Instrument zur Importförderung in Deutschland, das die Interessen der Exporteure in den Partnerländern mit denen der europäischen Importwirtschaft effizient und nachhaltig zusammenführt. Damit schließt das IPD eine strategische Lücke an der Schnittstelle von Entwicklungszusammenarbeit und Außenwirtschaft.

Seit 2012 eröffnet das IPD kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) aus ausgewählten Entwicklungs- und Schwellenländern den Zugang zum EU-Markt und unterstützt sie auf der sogenannten „letzten Meile“.

DAS ENTWICKLUNGSPOLITISCHE ZIEL

Ziel des IPD ist, die Partnerländer in den globalen Handel zu integrieren und damit einen Beitrag zur nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung in diesen Ländern zu leisten. Es geht insbesondere darum, die Exporte aus den Partnerländern zu erhöhen, Innovation und höhere Wertschöpfung voranzutreiben, um so Arbeitsplätze und neue Erwerbsquellen für die einkommensschwache Bevölkerung zu schaffen.

DIE ZIELGRUPPEN

Das IPD richtet sich an KMU in ausgewählten Ländern in Afrika, Lateinamerika und Asien. Es fördert derzeit Exporteure aus den Produktbereichen frisches Obst und Gemüse, natürliche Zutaten für Lebensmittel, Pharmazie und Kosmetik, nachhaltige Holzprodukte, Schnittblumen und nachhaltiger Tourismus.

Darüber hinaus setzt das IPD auf eine enge Zusammenarbeit mit Business Support Organisations (BSO) in den Partnerländern, damit diese langfristig ein verbessertes Angebot zur Exportförderung den KMU im Außenhandel anbieten können.



DER ANSATZ

Das Import Promotion Desk verfolgt einen nachfrageorientierten Exporthandel, d.h. es fördert gezielt den Export von Produkten, die auf dem europäischen Markt stark nachgefragt werden. Auf diese Weise produzieren und exportieren die Unternehmen in den IPD-Partnerländern für den Markt und nicht daran vorbei. Damit wird sichergestellt, dass die Exporteure langfristig Absätze erzielen und nachhaltige Handelsbeziehungen mit europäischen Partnern etablieren können.



Gefördert vom



Durchgeführt von der



In Kooperation mit dem



DIE AKTIVITÄTEN

Das Import Promotion Desk bereitet die Exportunternehmen auf die Anforderungen des europäischen Marktes vor und vermittelt in Trainings und maßgeschneiderten Informationsangeboten Wissen und Kompetenzen zur erfolgreichen Vermarktung der Produkte. Durch gezieltes „Matchmaking“ vernetzt das IPD die Unternehmen mit potentiellen Einkäufern. Dazu werden die Teilnahme an internationalen Fachmessen und Verkaufsreisen nach Europa sowie Beschaffungsreisen für europäische Importeure in die Partnerländer organisiert.



Die BSOs in den Partnerländern qualifiziert das IPD mit Beratungs- und Trainingsmaßnahmen zur Marktentwicklung und -erschließung, damit sie ihre Angebote zur Exportförderung ausbauen und der lokalen Privatwirtschaft zur Verfügung stellen können.

DAS NETZWERK

Das IPD agiert innerhalb eines internationalen Netzwerkes. Um in den Partnerländern nachhaltige Förderstrukturen aufzubauen, kooperiert das IPD mit Fachverbänden und Kammern, der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) sowie mit Importförderprogrammen anderer europäischer Länder, wie dem Swiss Import Promotion Programme (SIPPO/Schweiz) und dem Centre for the Promotion of Imports from Developing Countries (CBI/Niederlande).

In enger Abstimmung mit diesen Partnern verknüpft und ergänzt das IPD bestehende Exportfördermaßnahmen und entwickelt diese strategisch weiter. So werden Doppelungen vermieden und Synergien genutzt.



DIE WIRKUNG

Das Import Promotion Desk integriert Exporteure aus 16 Partnerländern in den internationalen Handel. KMU aus fünf Produktgruppen verfügen über nachhaltige Geschäftskontakte zu geeigneten Abnehmern in Europa und sind fester Bestandteil des Beschaffungsportfolios von europäischen Importeuren. Auf diese Weise haben die Unternehmen des IPD Programms bislang ihren Exportumsatz nach Europa um durchschnittlich 52% steigern können. Dies wiederum hat die Schaffung neuer Arbeitsplätze und die Generierung von Investitionskapital zufolge. Der wirtschaftliche Erfolg kommt insbesondere Menschen in den meist ländlich geprägten Regionen zugute. Die Unternehmen können ihre Anbauflächen und Produktion erweitern sowie exportrelevante betriebliche Verbesserungen einführen. Sie nehmen mehr Kleinbauern unter Vertrag und stellen weitere Mitarbeiter ein. So haben die vom IPD geförderten Unternehmen bislang die Zahl ihrer Beschäftigten um durchschnittlich 56% erhöht.



Zusätzlich stärkt das Import Promotion Desk die lokalen BSOs und befähigt sie langfristig, eigene Initiativen und Projekte zur Exportförderung zu entwickeln und in den nationalen Strukturen zu verankern. Damit fördert das IPD den Ausbau der Handelskapazitäten und leistet einen substantziellen Beitrag zur nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung in den Partnerländern.

KONTAKT

IPD – Import Promotion Desk
c/o sequa gGmbH

Alexanderstraße 10
53111 Bonn
Deutschland

Telefon: +49 228 909 0081-0
E-Mail: info@importpromotiondesk.de



www.importpromotiondesk.de



IPD auf LinkedIn



News für Importeure



IMPORT PROMOTION DESK